

Markus Gabriel

Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten

Universale Werte für das 21. Jahrhundert

Ullstein

Inhalt

Einleitung 9

Erstes Kapitel: Was Werte sind und warum sie universal sind 33

The Good, the Bad and the Neutral – Moralische Grundregeln 41 •
Moralische Tatsachen 46 • Grenzen der Meinungsfreiheit – Wie
tolerant ist die Demokratie? 49 • Moral geht vor Mehrheit 54 •
Kulturrelativismus – Das Recht des Stärkeren 56 • Boghossian und
die Taliban 62 • Es gibt keine jüdisch-christlichen Werte – Und
warum der Islam offensichtlich zu Deutschland gehört 66 • Nord-
korea und die Nazi-Maschine 74 • Wertepluralismus und Werte-
nihilismus 78 • Nietzsches scheußliche Verwirrung(en) 86

Zweites Kapitel: Warum es moralische Tatsachen, aber keine ethischen Dilemmata gibt 95

Universalismus ist kein Eurozentrismus 101 • Altersdiskrimi-
nierung gegen Kinder und andere moralische Defizite des Alltags-
lebens 108 • Moralische Spannung 112 • Fehleranfälligkeit, ein
fiktiver Messias und der Unsinn postmoderner Beliebbarkeit 116 •
Moralische Gefühle 130 • Ärzte, Patienten, indische Polizisten 136 •
Der kategorische Imperativ als sozialer Klebstoff 144 • »H?« –
Widerspruch dir nicht! 148 • Moralische Selbstverständlichkeiten
und das Beschreibungsproblem der Ethik 154 • Warum die Bun-
deskanzlerin nicht der Führer ist 162 • Das Jüngste Gericht – Oder:
Wie wir moralische Tatsachen erkennen können 165 • Mit und
ohne Gott im Reich der Zwecke 170 • Kinder schlagen war noch
nie gut, auch nicht 1880 181

Drittes Kapitel: Soziale Identität – Warum Rassismus, Xenophobie und Misogynie böse sind 185

Habitus und Stereotype – Alle Ressourcen sind knapp 186 • Den Schleier der Dehumanisierung lüften – Von der Identität zur Differenzpolitik 197 • Corona – Die Wirklichkeit schlägt zurück 207 • Thüringen einmal anders – In Jena wird der Rassismus widerlegt 213 • Der Wert der Wahrheit (ohne Spiegelkabinett) 222 • Stereotype, der Brexit und der deutsche Nationalismus 230 • Die Wirksamkeit geglaubter Gemeinschaften 233 • Die Gesellschaft des Populismus 237 • Die Widersprüche linker Identitätspolitik 244 • Jeder ist der andere – Von der Identitäts- zur Differenzpolitik (und darüber hinaus) 249 • Indifferenzpolitik – Unterwegs zur Farbenblindheit 258

Viertes Kapitel: Moralischer Fortschritt im 21. Jahrhundert 265

Sklaverei und Sarrazin 271 • (Angeblich) Verschiedene Menschenbilder rechtfertigen gar nichts, schon gar nicht die Sklaverei 275 • Moralischer Fortschritt und Rückschritt in Zeiten von Corona 280 • Grenzen des Ökonomismus 293 • Der biologische Universalismus und die virale Pandemie 306 • Für eine metaphysische Pandemie 309 • Moral \neq Altruismus 312 • Der Mensch – Wer wir sind und wer wir sein wollen 321 • Ethik für alle 329

Epilog 343

Glossar 345 • Anmerkungen 349 • Personenregister 368